

Nøresund Krise

Beitrag von „Tivish Kant“ vom 19. Mai 2008, 19:03

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Ich wiederhole mich: Die "Absicht auf Verzicht" sehe ich keinesfalls. Ich hätte da mal gerne einen Präzedenzfall, wo einem Beklagten diese "Absicht auf Verzicht" entgegen eigenem Bekunden unterstellt wurde.

Was du siehst oder nicht siehst ist so egal wie wenn in Brasilien jemand neben das Klo pinkelt. Der Laie sieht vieles oft nicht - deswegen regen sich auch viele über die Briefe aus der Verwaltung auf, weil die ja keiner verstehen würde.

Die Sprache der Juristen ist letztendlich sehr genau und präzise, davon lebt die Juristerei, davon ist sie abhängig.

Er hat selbst ausgeführt, dass er einen Burn-Out hatte und sich aus allem zurückgezogen hat und eine Auszeit von zwei Jahren nahm. D.h. er hat offensichtlich auf alles verzichtet. Damit wurde die Sache im Grunde Herrenlos. Freiland wurde von anderen Personen weiterbetrieben. Diese gliederten sich dann Nøresund an. Damit ging alles an Nøresund über.